

Verkehrsclub Deutschland VCD



Fragen und Antworten zur umweltfreundlichen Mobilität

Energie-Wende, Düsseldorf, Bergerkirche, 16. Mai 2009

Sieht es denn wirklich so schlimm mit dem Klima aus?

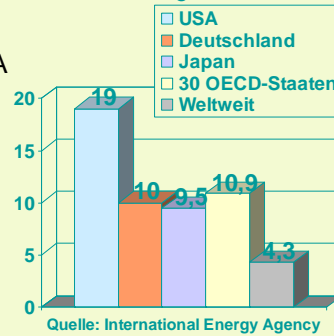
- **Antwort: Eindeutig ja!**
- In der Natur wirkt sich der Klimawandel heute schon aus – nachweislich!
- Temperaturen steigen, Niederschläge nehmen zu.
- Extreme Wetterlagen (Tornados, Hitzeperioden, Überschwemmungen) häufen sich weltweit.
- Klimaveränderungen laufen viel schneller ab als bislang angenommen.

Deutschland ist doch führend im Umweltschutz – oder ?

- Antwort: Nicht unbedingt!
- Der CO₂-Ausstoß (pro Kopf) fällt in Deutschland geringer aus als in den USA
- Insgesamt bewegt sich Deutschland unter dem OECD-Schnitt, doch einige Industriestaaten (wie z.B. Japan) haben uns beim Energiesparen überholt
- Im Weltmaßstab sind wir ‚Energie-Großverbraucher‘

CO₂-Ausstoß pro Kopf

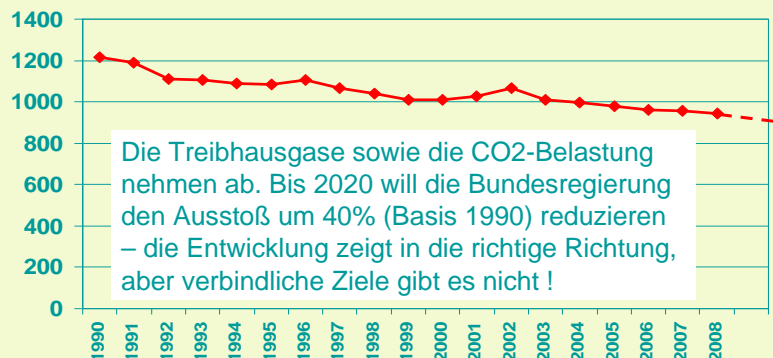
Erhebungszeitraum 2006



Gibt es beim Klima auch positive Tendenzen ?

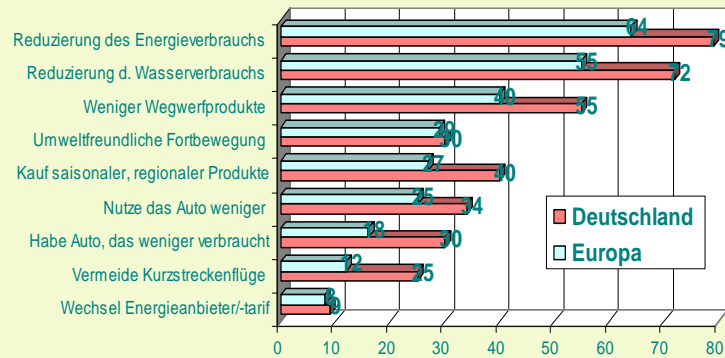
Antwort: Ja, die CO₂-Belastung in Deutschland sinkt

Treibhausgase in Deutschland 1990 – 2008



Deutsche sind besonders aktive Energiesparerer

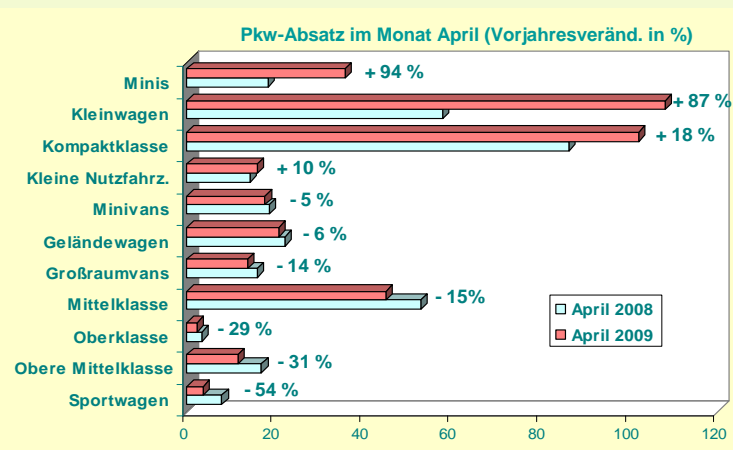
Personen, die persönliche Aktionen unternommen haben, um den Klimawandel zu bekämpfen (in %)



Quelle: Statista 2009 / Europäische Kommission / TNS Opinion & social



Automarkt 2009: Kleinwagen-Boom - Premium-Pkw bleiben links liegen



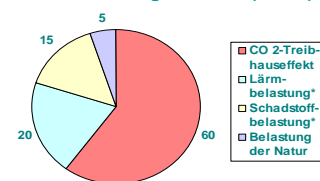
Quelle: Kraftfahrtbundesamt – Neuzulassungen in Tsd.



Ich will ein CO2-sparendes Auto – wo kann ich mich informieren?

- **Antwort: VCD-Auto-Umweltliste besorgen !**
- 350 Automarken wurden von Experten nach fünf Umweltkriterien geprüft
- Bestnoten wurden von den Hybridmodellen Toyota Prius und Honda Civic erzielt.
- Für Pkws aller Klassen liegen aktuelle Ergebnisse als Kaufhilfe vor

VCD-Auto-Umweltliste 2008/2009
5 Bewertungskriterien (Anteil)



*durch Menschen verursachte Belastung

Top 5 Autohersteller (nach Punkten)

1. Toyota	7,5
2. Daimler/Smart	6,7
3. BMW/Mini	6,6
4. Renault/Dacia	6,0
5. Volkswagen	5,8



Sind andere Kraftstoffe oder Antriebe empfehlenswert ?

- **Antwort: ja, mit Einschränkungen**
- Hybridmotoren, Erdgas und Flüssiggas sind umweltfreundlicher als traditionelle Benziner oder Diesel - aber keineswegs ideal
- Elektroautos wären die beste Lösung, aber noch ist das verfügbare Angebot nicht ideal.
- Das Tanken von Biosprit ist aus ökologischen Gründen nicht zu empfehlen.



Wie kann ich Sprit sparend fahren?

- **Antwort: Vernünftig fahren!**
- Konstante, ruhige Fahrweise, nicht rasen, langsam Tempo aufbauen, frühzeitig hochschalten.
- Auf Autobahnen Geschwindigkeit auf 120 km drosseln.
- Bei längeren Wartezeiten: Motor abschalten
- Stets mit vollem Reifendruck fahren und unnötige Gewichte/Aufbauten vermeiden.
- Das Auto bei kürzeren Distanzen stehen lassen: zu Fuß gehen, mit dem Rad fahren.



Wäre das Stadtleben ohne Auto nicht viel billiger und besser?

- **Antwort: Billiger auf jedem Fall. Es erhöht sich die Lebensqualität für einen selbst – und für alle !**
- Unter Einrechnung aller Kosten (Benzin, Parken, Versicherung/Steuern, Inspektion, Reifen, Wartung und Wertverlust) ist das Auto ein sehr teures Gut:
- In der ‚Golf-Klasse‘ kostet ein gefahrener Kilometer laut ADAC 35 Cent – bei einer Jahresfahrleistung von 15.000 km entspricht dies 5.250 Euro jährlich !
- Busse und Bahnen im Jahres-Abo sind dagegen vergleichsweise günstig (pro Tag knapp 2 Euro).
- Für den sporadischen Pkw-Bedarf gibt es CarSharing.



CarSharing - die vorteilhafte und vorbildliche Mobilität

- CarSharing ist die sinnvolle Alternative zum eigenen Pkw.
- Eine fast ideale Ergänzung zu Bahn, Bus und Rad.
- CarSharing ist wirtschaftlich (insbesondere für VRR- und Bahn-Kunden wegen Bonus)
- Einsatz eines Fahrzeugs wird flexibilisiert, intensiviert und optimiert.
- CarSharing empfiehlt sich sowohl für kurze Wege als auch für lange Fahrten.

Carsharing: Stadtbewohner haben freie Wahl

3 Düsseldorfer Anbieter:

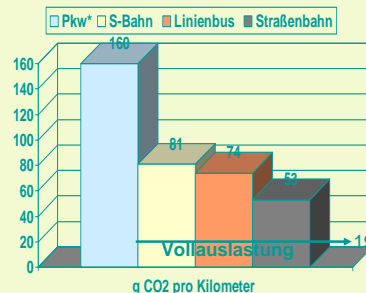
1. Drive-CarSharing / DBCarSharing (9 Standorte)
2. Greenwheels (30 Standorte)
3. Stadtmobil (2 Standorte)



Wie sieht die Umweltbilanz von Bussen und Bahnen aus ?

- **Antwort: sehr gut !**
- Nach Klima-Kalorien-Verbrauch je Personen-KM sind öffentliche Verkehrsmittel generell dem Pkw überlegen.
- Im Stadtverkehr verbessern sich die Relationen deutlich: Bei Vollausslastung kommt man bei S-Bahn, Straßenbahn oder Linienbus nur auf 19 g CO₂ pro Kilometer !

Klima-Kalorien-Verbrauch
(ÖPNV; mittlere Auslastung,
Pkw: Neuwagen 2006 in der EU)



Quelle: VCD-Berechnungen



Bahnen und Busse sind besser als manche denken

- Auf Hauptbahn- und Buslinien in Düsseldorf tagsüber alle 10 Minuten eine Fahrmöglichkeit
- Einige gute Fahrzeiten: Altstadt – Messe 14 Min., Hbf – Benrath 6 Min., Hbf – Duisburg 14 Min.
- Für Abonnenten pro Tag nur ca. 1,70 Euro
- Service u.a.: elektronische bundesweite Fahrplanauskunft und 24-h-Hotline des VRR, ganztägige Fahrradmitnahme (außer S-Bahn)
- Keine Autoprobleme wie: Staustress, Parkplatzsuche, Tanken, Kfz-Bürokratie
- Man kann die Fahrzeit nutzen: zum Lesen, Träumen Nachdenken, Beobachten, Telefonieren,...



Das Rad: gesunde Mobilität – zu 100% schadstofffrei

- Radfahren ist ‚in‘ – in Freizeit und im Alltag.
- Radfahren ist gut für die Gesundheit und macht (bei gutem Wetter) Spaß.
- Das Rad erzeugt ‚null‘ Emissionen.
- Radfahren ist sicherer geworden, seitdem es in Düsseldorf mehr Radwege gibt.
- Per Rad kommt man in der Innenstadt fast genauso schnell voran wie mit dem Pkw.



Ist Düsseldorf fahrradfreundlich ?

Antwort: Wer die hiesigen Zustände kennt, sagt NEIN

- Düsseldorf definiert sich als ‚fahrradfreundliche‘ Stadt. Für Radler sieht die Wirklichkeit weniger rosig aus.
- Durch die Stadt geht es nur im Zick-Zack-Kurs voran. Hauptverkehrsrouten bleiben für Pkws reserviert.
- Düsseldorfer Autofahrer verhalten sich rücksichtslos.
- Rund 240 Mio. Euro fließen 2009 in den Verkehr – Investitionen von 1,3 Mio. Euro für die Radwegeausbau erscheinen wie ‚ein Tropfen auf dem heißen Stein‘.
- Von einer Gleichwertigkeit aller Verkehrsträger und Verkehrsteilnehmer kann in der Landeshauptstadt nicht die Rede sein !



Bahn und Rad – geht das gut ?

Antwort: Bahn und Rad sind ein gutes Paar – es könnte aber noch besser werden

- ... Mit dem Rad zu einer günstigen Haltestelle fahren kann die Gesamtreisezeit merklich reduzieren und ist umweltfreundlich.
- ... Bei der Rheinbahn und in RE-Zügen können Räder ganztags mitgenommen werden.
- ... Fahrradmitnahme ist im VRR und in NRW relativ preisgünstig.

Noch zu leisten sind u.a.:

- ... keine Sperrzeiten für Fahrräder in der S-Bahn
- ... Mehr Abteile für Fahrradtransport
- ... Radstationen mit diebstahlsicheren Abstellplätzen an allen größeren S-Bahn-Stationen
- ... Bequemer Zugang (Aufzüge) und Einstieg in die Waggon
- ... Mitnahme von Rädern auf den ICE-Strecken



Billigflugreisen haben ihren Reiz – sind sie ökologisch vertretbar ?

- **Antwort: Flugreisen sind wahre Klimakiller!**
- Der Flugtourismus macht alle Energieanstrengungen zunichte – weltweit!
- Fliegen ist noch klimaschädlicher als Autofahren.
- Nachhaltiger Tourismus heißt: Anreise mit Bahn oder Reisebus
- Am Urlaubsort: Radtouren.

Klima-Kalorien nach Reisearten

		g CO ₂ /Personen-km
ICE	(Mittelwert)	47
Bus	(Mittelwert)	31
<u>Flugreisen</u>		
Kurzstrecke (< 800 km)		300
Mittelstrecke		250
Langstrecke (> 3.000 km)		150
<u>Flug: Gesamtausstoß in kg</u>		
Flug nach Teneriffa		1.600*
Flug nach Thailand		7.000*

*Hin- und Rückflug (unter Einrechnung der Höhenwirkung erhöht sich der Wert um ein Vielfaches)

Quelle: VCD



Kann ich als Einzelner überhaupt etwas fürs Klima tun ?

- **Antwort: Beim Klimaschutz kommt es auf Jeden an !**
- Wer seine persönliche Mobilität bewusst gestaltet und mit Bedacht konsumiert verbessert die Lebensqualität, fördert seine Gesundheit – und spart noch Geld.
- Bundesumweltministerium, Verbraucherzentralen und 5 Initiativen (inkl. VCD) starten Kampagne ‚Starke Verbraucher für ein gutes Klima‘.

„Starke Verbraucher für ein gutes Klima“

Logo der Verbraucherkampagne



Für menschen- und umweltfreundlichen Verkehr: der VCD

- gegründet 1986, inzwischen rd. 60.000 Mitglieder, Internet: www.vcd.org
- Ziele: Lobby für ökologische Verkehrspolitik UND Servicealternative zu Autoclubs
- Serviceleistungen z.B.: fairkehr (Zeitschrift), Schutzbrief (auch für Nichtmotorisierte), Kfz-Versicherung (eco-club)
- Viele Projekte, z.B.:
Autoumweltliste (jährlich), Klima-Kampagne, Umweltverträgl. Geschäftsreisen, Jugend (z.B. Zu Fuß zur Schule, Fahrrad), "Vision Zero" (Verkehrssicherheit), Fahrgastrechte, Schlichtungsstelle Mobilität, Nachhaltiger Tourismus, „Fahrtziel Natur“

